



Botschafter für Diversität in der Luftfahrt

Zwei KLM-Flüge zwischen Amsterdam und München ganz im Zeichen des Regenbogens

Anlässlich der Pride Amsterdam standen am 1. August 2023 zwei Flüge zwischen Amsterdam und München ganz im Zeichen der Diversität. An Bord gab es Rainbow Cakes. Das Catering in der Air France-KLM-Lounge in München stand ebenfalls ganz im Zeichen des Regenbogens. Unsere Passagiere erhielten auf Wunsch einen Regenbogen-Sticker auf ihre Bordkarte. Die Pride Amsterdam steht unter dem Motto **#YouAreIncluded**. Für KLM ist es sehr wichtig, dass sich alle Reisenden und Menschen, die für KLM arbeiten, wertgeschätzt und respektiert fühlen. Unterstützt wurde die Aktion vom Flughafen München.

„Ambassador-Status“ von Workplace Pride

KLM hat zum dritten Mal in Folge Ende 2024 den „Ambassador-Status“ von Workplace Pride im so genannten „Global Benchmark“ erhalten. Der Global Benchmark repräsentiert das Ideal der LGBTQ+-Arbeitsplatz-Inklusion auf der ganzen Welt. Workplace Pride ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich der Verbesserung des Lebens von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender-, intersexuellen und queeren Personen (LGBTIQ+) an Arbeitsplätzen weltweit verschrieben hat. Die Stiftung strebt nach einer Welt inklusiver Arbeitsplätze, in denen LGBTQ+-Menschen wirklich sie selbst sein können, geschätzt werden und durch ihren Einsatz dazu beitragen, anderen den Weg zu weisen.



Die reguläre Ansage an Bord der beiden Flüge wurde ergänzt: „Wir heißen Sie willkommen! Ich möchte Sie im Namen unserer unglaublichen LGBTIQ+-Crew und ihrer engagierten Verbündeten an Bord dieses bemerkenswerten Fluges während der Pride Week in Amsterdam willkommen heißen. Heute fungieren wir nicht nur als Luftfahrtprofis, sondern auch als Botschafter der Liebe, Akzeptanz und Inklusion. Dieser Flug ist ein starkes Symbol der Einheit und Akzeptanz, der die Vielfalt und Stärke der LGBTIQ+-Gemeinschaft und ihrer Verbündeten zeigt.“ Generell hat KLM damit begonnen, in ihren Borddurchsagen „Passagiere“ anstelle von „Damen und Herren“ zu verwenden. Andere Prozesse, darunter der Check-in, werden im Laufe des Jahres angepasst.

Wahl einer neutraleren Anredeform möglich

Bereits seit Mai 2023 räumt KLM Passagieren die Möglichkeit ein, ein nicht-binäres Geschlecht anzugeben. Nicht-binäre Menschen fühlen sich in den Kategorien „Frau“ oder „Mann“ nicht repräsentiert. Daher können die Passagiere darum bitten, auf die Anrede zu verzichten und nur mit dem Namen angesprochen zu werden. Wenn auf die Anrede nicht verzichtet werden kann, wird für diese Kund:innen der Buchstabe „X“ in der Anrede verwendet. Mitglieder des Flying Blue-Treueprogramms können ebenfalls eine geschlechtsneutrale Anrede wählen. Die Änderungen stehen auch im Einklang mit der Politik der IATA, dem Weltverband der Fluggesellschaften.

3 FRAGEN an Benedikt Staudt, Initiator von „queerport“ am Flughafen München

Benedikt, wie kam es zur Gründung von „queerport“ am Flughafen München?



Mit einem Kollegen zusammen hatte ich 2019 die Idee, zum Pride Month das Dach des MAC (eine große überdachte Freifläche zwischen Terminal 1 und Terminal 2 am Flughafen München) in den Regenbogenfarben zu erleuchten. In der Entstehungsphase hatten wir dann festgestellt, dass so eine LGBTIQ+-Community am Flughafen sinnvoll wäre, also haben wir die interne Berichterstattung zum Regenbogen-Dach genutzt und einen Aufruf gestartet, wer mitmachen will. Daraus ist dann queerport geworden.

Führt der Flughafen München während des CSDs in der bayerischen Landeshauptstadt auch Aktionen ähnlich wie KLM durch?

Allerdings! Dank der eingebauten LED-Beleuchtung konnten wir in der Vergangenheit bereits das München Airport Center in Regenbogenfarben erstrahlen lassen. Der farbige „Connector“ unseres Logos wird in allen Sozialen Medien wie auf der Webseite und im Intranet während des Pride Months und der Münchner Pride Week ebenfalls in den Regenbogenfarben eingefärbt. Im Ankunftsbereich des Terminal 2 läuft während dieser Zeit ein Film, welcher die Passagier:innen zur Pride begrüßt. Seit diesem Jahr

wehen am gesamten Campus neben den Flughafen-Flaggen auch Regenbogen-Flaggen.

Welche Aktionen plant „queerport“ für die Zukunft?

Wir haben unsere Community mit dem Ziel gegründet, uns wieder abzuschaffen, sobald es irgendwann selbstverständlich ist, dass Vielfalt in der Belegschaft keine Bedrohung, sondern eine Chance ist. Als Unterzeichner der deutschen Charta für Vielfalt setzt sich der Flughafen ohnehin für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein, was wir als queerport unterstützen wollen. Wir wollen weiter nach außen sichtbar bleiben, aber vor allem interne Aktionen zur Sensibilisierung für alle LGBTIQ+-Themen starten. Deshalb haben wir uns auch sehr gefreut, dass KLM den kontinentalen Pride-Flight nach München durchgeführt hat. Gerne begrüßen wir auch nächstes Jahr wieder einen Pride Flight von Air France oder KLM!



GUT zu wissen!

Pride Amsterdam

Alljährlich feiert Amsterdam Anfang August die Gleichheit von Heteros, Schwulen, Lesben und Transgendern. Die bekannteste Veranstaltung im Rahmen der Pride in Amsterdam ist die Canal Parade, bei der über 80 verzierte Boote über die Prinsengracht fahren.